

Anmeldung

Veranstalter:

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden



Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Annett Kruse
Universitätsfrauenklinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Tel. 0351/458-6728

Die Teilnahme ist kostenfrei

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das
Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt –
Registrierung nur mit Barcode möglich.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 23.01.2017

per Fax: 0351 458-4329
per Telefon: 0351 458-6728
per E-Mail: Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

Titel/Name/Vorname

Institution/Praxis/Ort

Datum Unterschrift

Tagungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Kinder- und Frauenzentrum
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Haus 21, 1. Etage, Seminarräume 1-4

Anfahrtsskizze



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Einladung



Geburtshilflich - pränatalmedizinischer Abend

Mittwoch, 01. Februar 2017
18:00 - 21:00 Uhr



**Universitäts
Kinder
Frauenzentrum**

am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Entwicklungen in der Geburtshilfe und vor allem in der Pränataldiagnostik zeigen in den letzten Jahren eine zunehmende Rasananz und Brisanz. Die optimale Beratung von Schwangeren und deren Partnern ist an eine hohe Qualität der pränatalen Diagnostik gebunden. In unserer Klinik wird ein breites Spektrum an vorgeburtlichen Untersuchungen wie das Firsttrimesterscreening gekoppelt mit dem frühen Präeklampsiescreening, Fehlbildungsdiagnostik und die Betreuung von Risikoschwangeren angeboten. Außerdem führen wir invasiv diagnostische Verfahren durch. Die enge Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Fachabteilungen der Universitätsklinik ermöglicht die optimale Betreuung sowohl der werdenden Mutter als auch der Kinder.

Im Rahmen unserer Veranstaltung möchten wir sowohl neue Aspekte als auch etablierte Verfahren in der Pränatalmedizin beleuchten.

Wir möchten die Veranstaltung nutzen, Ihnen Herrn Dr. C. Birdir vorzustellen, der in Zukunft als Oberarzt unser geburtshilfliches Team unterstützen wird.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen anregenden interkollegialen Gedankenaustausch!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Prof. med. P. Wimberger

18:00 - 18:10 Einführung und Moderation
Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

18:10 - 18:40 Chirurgische Eingriffe in der Pränatalmedizin
OA Dr. med. Cahit Birdir

18:40 – 19:10 Crystalabusus in der Schwangerschaft
OÄ Dr. med. Katharina Nitzsche

19:10 – 19:30 Erythrozytäre Inkompatibilität - ein vergessenes Problem?
OÄ Dr. med. Gabriele Kamin

19:30 – 19:50 Schwangerenbetreuung und Geburtsplanung bei HIV- Infektion
Dr. med. Jennifer Winkler

Imbiss und Zeit für kollegiale Gespräche

Wir danken für die freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung (Stand bei Drucklegung):

**Dr. med. Cahit Birdir**

Oberarzt

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Essen

Dr. med. Gabriele Kamin

Oberärztin

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Dr. med. Katharina Nitzsche

Oberärztin

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Dr. med. Jennifer Winkler

Fachärztin

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirma:

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass die Annahme dieser Einladung der Übereinstimmung mit den Compliance-Vorschriften Ihres Dienstherrn bzw. Arbeitgebers und ggf. auch seiner Information oder Genehmigung bedarf.